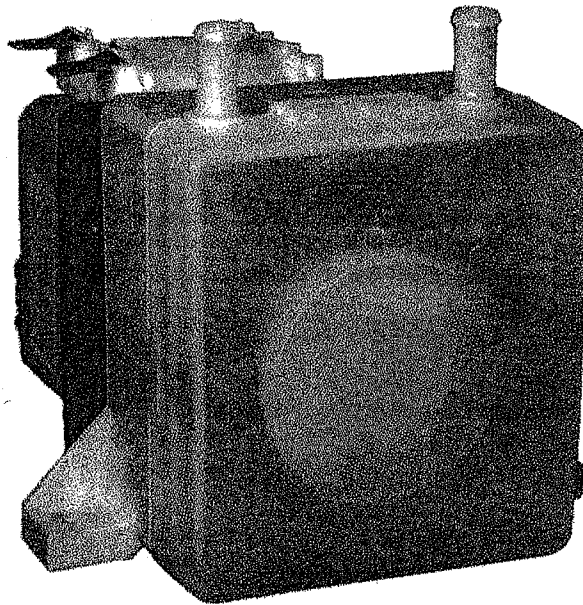


Betriebsanleitung zur Schlauchpumpenserie

DSP 9911-E



www.saier.eu

Schlauchpumpenserie DSP 9911-E

selbstansaugende Schlauchpumpe mit fester Förderleistung zur drucklosen Dosierung flüssiger Produkte

Grundausrüstung

- selbstansaugende Schlauchpumpe
- konstante Förderleistung (siehe "Technische Daten")
- selbstrückstellender Temperaturwächter
- Montagefuß zur einfachen Befestigung
- einfacher Pumpenschlauchwechsel durch Schnappdeckel
- robustes Pumpengehäuse, stabiler Rotor, kugelgelagertes Getriebe
- unterschiedliche Schlauchmaterialien einsetzbar
- einfacher Betrieb: mit Anlegen der Betriebsspannung läuft die Pumpe mit konstanter Förderleistung

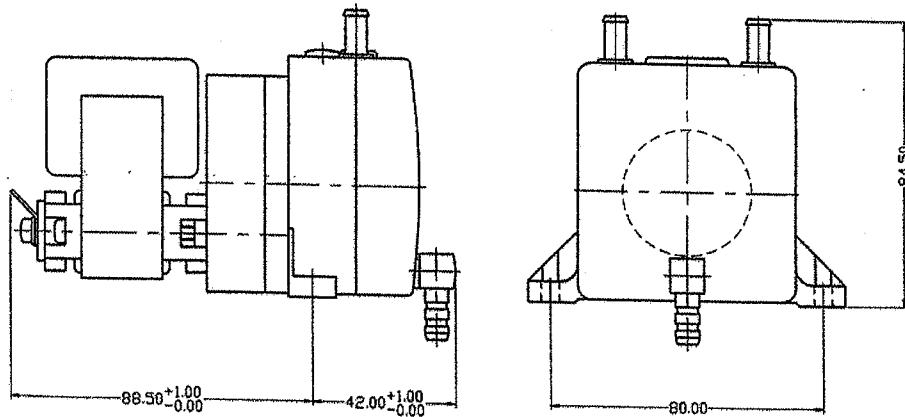
Technische Daten

Artikel-Nr. 98208	DSP 9911/10-E	Betriebsspannung: 230 V 50 Hz; 38 W; 65 VA Förderleistung: 166 ml/min Einschaltdauer: 25 %/h
Artikel-Nr. 98245	DSP 9911/06-E	Betriebsspannung: 230 V 50 Hz; 38 W; 65 VA Förderleistung: 100 ml/min Einschaltdauer: 25 %/h
Artikel-Nr. 98207	DSP 9911/03-E	Betriebsspannung: 230 V 50 Hz; 38 W; 65 VA Förderleistung: 50 ml/min Einschaltdauer: 25 %/h
Artikel-Nr. 98222	DSP 9911/10-E	Betriebsspannung: 24 V 50 Hz Förderleistung: 166 ml/min Einschaltdauer: 25 %/h
auf Anfrage	DSP 9911/03-E	Betriebsspannung: 24 V 50 Hz Förderleistung: 50 ml/min Einschaltdauer: 25 %/h
Artikel-Nr. 98250	DSP 9911/10-E	Betriebsspannung: 230 V 60 Hz Förderleistung: 166 ml/min Einschaltdauer: 25 %/h
Artikel-Nr. 98212	DSP 9911/06-E	Betriebsspannung: 230 V 60 Hz Förderleistung: 100 ml/min Einschaltdauer: 25 %/h
auf Anfrage:	DSP 9911/03-E	Betriebsspannung: 230 V 60 Hz Förderleistung: 50 ml/min Einschaltdauer: 25 %/h

Schlauchanschluß:	für Schläuche mit 6 mm Innendurchmesser
Umgebungstemperatur:	10 - 55 °C
Schutzklasse:	Schutzklasse I nach VDE 0700
Schutzart:	IP 00
Abmessungen:	87 x 85 x 131 mm
Befestigungsmaß:	80 mm
Gewicht:	ca. 800 g

Montage

- Das Gerät ist an einer vor mechanischen Beschädigungen, Wasser und Dämpfen, Laugen und Säuren geschützten Stelle so zu installieren, daß durch den Einbau die für die Gesamtanlage entsprechend den geltenden Bestimmungen geforderte IP-Schutzart entsteht.
- Die Montage der Pumpe muß immer über dem Niveau des Gebindes erfolgen.
- Die Pumpe ist so zu montieren, daß die Schlauchanschlüsse nach oben weisen (siehe Abbildung)
- Am Pumpengehäusedeckel ist ein **Schlauchanschlußstutzen** vorgesehen, über den bei einem Schlauchbruch im Pumpengehäuse auslaufendes Produkt über einen zusätzlichen Schlauch abgeleitet werden kann. Der Schlauchanschlußstutzen ist drehbar gelagert, so daß am tiefsten Punkt des Pumpengehäuses auch eine seitliche Ableitung möglich ist.



Wartung/Verschleißteile

Der Pumpenschlauch stellt ein Verschleißteil dar und muß in regelmäßigen Abständen ersetzt werden. Vor dem ersten Einsatz ist die chemische Verträglichkeit des Schlauchmaterials mit dem Fördermedium zweifelsfrei abzuklären. Folgende Pumpenschlauchmaterialien sind verfügbar:

- PH: PS 140 PH (Artikel-Nr.: 43066)
 NO: PS 140 NO (Artikel-Nr.: 43054)
 SI: PS 140 SI (Artikel-Nr.: 43060)
 TGG: PS 135 TGG (Artikel-Nr.: 43099)

Pumpenschlauchwechsel ohne Demontage des Rotors

Wichtig: Nur Original-Ersatzpumpenschlauch verwenden! Schlauch niemals fetten!

Der Pumpenschlauch ist nach angemessener Betriebszeit z.B. im Rahmen eines Servicebesuches nach folgender Anleitung auszuwechseln:

Vorsicht: Entleeren Sie immer zuerst Pumpenschlauch und Zuleitungen. Beim Abziehen des Pumpenschlauchs können sonst ätzende Produktreste schwere Augen- und Hautverletzungen verursachen. Tragen Sie gegebenenfalls Schutzbrille und Schutzhandschuhe und schützen Sie die Umgebung mit einem Tuch vor herauslaufenden Produktresten.

- Zuerst sicherstellen, daß die Dosierpumpe während des Schlauchwechsels von der Betriebsspannung getrennt bleibt (**Hauptschalter der Anlage ausschalten!**)
- Nach Abnahme des Pumpengehäusedeckels den Schlauchhalter mit dem Pumpenschlauch unter einer Drehbewegung des Rotors nach vorn herausziehen.
- Alten Pumpenschlauch entfernen und neuen Pumpenschlauch unverdreht auf die Schlauchstutzen bis zum Anschlag aufschieben.
- Falls das Pumpengehäuse durch ausgetretenes Dosiermedium feucht oder verschmutzt sein sollte: Rotor herausnehmen, Pumpengehäuse reinigen und trocknen und Rotor wieder einsetzen.
- Schlauchhalter in das Pumpengehäuse einschieben.
- Schlauchschleife wieder unter einer Drehbewegung des Rotors in die Laufbahn einführen.
- Pumpengehäusedeckel anbringen.